

# Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 12 / 2005

01. Dezember 2005

27. Jahrgang

## Weihnachts- und Neujahrsgrüße



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten steht vor der Tür und Sie alle freuen sich jetzt wohl auf die ruhige Zeit zwischen den Jahren und die Feier im Familien- oder Freundeskreis. Weihnachten ist ein Fest, das von allen Menschen begangen wird. Am Heiligen Abend haben wir Zeit für uns, wir haben Zeit für die wahren Werte des Lebens. Die Zeit steht quasi still. Keine großen Entscheidungen in Politik oder Wirtschaft werden gefällt, keine großen Events sind irgendwo angesetzt. Wir können in aller Ruhe mit unseren Nächsten feiern. Wir können das vergangene Jahr Revue passieren lassen und uns fragen, wo wir stehen.

Bilanzen haben stets Positives wie Negatives zu vermelden. Das gilt für die Politik, und das wird auch für Sie gelten, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wenn Sie Ihre persönliche Summe des vergangenen Jahres ziehen oder sich die Ereignisse der letzten Monate nochmals vor Augen führen.

Wir stehen vor großen Problemen. Arbeitslosigkeit, Schwächen im Bildungs- und Ausbildungssystem, die finanziellen Engpässe der öffentlichen Hand – Sie alle kennen das zur Genüge. Und ob oder wie schnell die neue Bundesregierung dies in den Griff bekommt, das lässt sich heute noch nicht absehen. Auch in Großhabersdorf haben wir in diesem Jahr nicht alles erreicht, was wir uns vorgenommen hatten oder was wünschenswert wäre.

Uns allen stehen wahrscheinlich auch noch die Naturkatastrophen dieses Jahres vor Augen. Der Hurrikan „Katrina“, der ganze Ortschaften an der amerikanischen Küste verwüstete und New Orleans unter Wasser setzte, und der Tsunami am zweiten Weihnachtstag des vorigen Jahres, der Hunderttausende in den Tod riss. Auch Bürgerinnen und Bürger unseres Landes, die in Südostasien Urlaub machten. Wir alle waren betroffen angesichts dieser plötzlichen Naturgewalt, vor der es für so viele Menschen kein Entrinnen mehr gab.

### Liebe Bürgerinnen und Bürger Großhabersdorfs,

lassen Sie mich die heutige Gelegenheit nutzen, allen zu danken, die sich für ihre Mitmenschen, die sich für lohnende Ziele einsetzen. Es gibt viel bürgerschaftliches Engagement in unserer Gemeinde. Die Menschen, die sich für karitative Organisationen, in Vereinen oder in der Nachbarschaftshilfe engagieren, machen keine Schlagzeilen – sie machen einfach das, was sie für richtig halten oder als nötig empfinden. Sie bewegen etwas im Sport, in der Kultur, in der Gemeindeparterschaft, sie helfen Bedürftigen oder verschaffen anderen ihr Recht.

Alle Menschen sind gleich und alle haben gleiche Rechte, auch das ist ein Grundsatz, an den Weihnachten erinnert. Alle Völker und Religionen, nicht nur das christliche Abendland, schätzen Frieden und Mitmenschlichkeit. Menschen, die sich für andere engagieren, machen unsere Welt heller und freundlicher. Menschen, die sich nicht entmutigen lassen, sondern ihr Möglichstes tun, stehen für Aufbruch und Hoffnung. Auch in Großhabersdorf gibt es, wie sich gerade in diesem Jahr wieder gezeigt hat, viel uneigennütziges Engagement. Das sind unsere Stärken, das soll uns auch Anlass sein, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, frohe und geruhsame Weihnachtstage sowie alles Gute für das neue Jahr.

**Ihr**  
**Lothar Birkfeld**  
**1. Bürgermeister**

## Großhabersdorfer Weihnachtsmarkt 2005

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

das Jahr 2005 neigt sich schon dem Ende zu und die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. Weihnachten, ein Fest der Freude und des Schenkens, ein Fest des Miteinander und der Güte. „Güte ist, wenn man das leise tut, was die anderen laut sagen“. Mit diesen Worten der Schriftstellerin Friedl Beutelrock möchte ich Ihnen den diesjährigen Großhabersdorfer Weihnachtsmarkt ans Herz legen.

Wie es sich für einen Weihnachtsmarkt gehört, wartet auch der Großhabersdorfer Weihnachtsmarkt in der Hade-  
wartstraße heuer wieder mit vielen Weihnachtsbuden auf. Hier gibt es nicht nur Praktisches und Originelles zu  
erwerben, hier können auch alle Besucherinnen und Besucher gemütlich bei Kaffee und Glühwein zusammen-  
kommen oder sich vom Rahmenprogramm gut unterhalten lassen. Der Licherzug der Schulkinder und die an-  
schließende Christbaumfeier mit dem Prolog des Großhabersdorfer Weihnachtsengels am Kreuzweg am Samstag,  
sowie das Platzsingen des Männergesangsvereins Eintracht Großhabersdorf und das Weihnachtskonzert in der evan-  
gelischen Kirche am Sonntag, sind nur einige Höhepunkte. Attraktive Angebote und viel Weihnachtsstimmung -  
davon lebt unser Weihnachtsmarkt, und das macht ihn so beliebt. Auch dieses Jahr können wieder französische und  
polnische Spezialitäten am Stand unserer Partnergemeinden Aixe sur Vienne und Swieciechowa erworben werden.

Dass es gelingt, ihn Jahr für Jahr auf die Beine zu stellen und zum Erfolg werden zu lassen, das beweist einmal  
mehr, dass Solidarität und ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde alles andere als leere Worte sind. Ich  
bin sehr froh, dass die Bereitwilligkeit ungebrochen ist, für das eigene Gemeinwesen Verantwortung zu überneh-  
men und aktiv zu werden. So wird der Großhabersdorfer Weihnachtsmarkt auch dieses Jahr überwiegend durch  
unsere vielfältigen Vereine getragen.

Im Namen des Gemeinderates und aller Standbetreiber möchte ich Sie deshalb in die Hade-  
wartstraße zum **Groß-  
habersdorfer Weihnachtsmarkt**

**am 03. und 04. Dezember 2005**

herzlich einladen.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern, dass sie originelle Geschenke entdecken und manch stimmungs-  
volle Stunde auf dem Großhabersdorfer Weihnachtsmarkt verbringen können.

**Ihr**  
**Lothar Birkfeld**  
**1. Bürgermeister**

## Ausstellung im Messnerhaus

Das Messnerhaus ist auch dieses Jahr wieder an den beiden Weihnachtsmarkttagen geöffnet. Es findet eine Bilder-  
ausstellung (Ölgemälde, Aquarelle und Bleistift) von Herrn Günter Ludwig statt. Auf den Bildern sind verschiede-  
ne Landschaften und Teddybären zu sehen. Außerdem stellt Frau Ludwig noch Teddybären und Herr Traber Aqua-  
relle aus. Das Ehepaar Ludwig und Herr Traber freuen sich schon auf Ihren Besuch.

## Weihnachtsmarkt in Aixe-sur-Vienne

Die Gemeinde Großhabersdorf wurde wieder zum Weihnachtsmarkt in Aixe-sur-Vienne am dritten Advent einge-  
laden. Es ist vorgesehen, dass in einem Verkaufsstand Weihnachtsartikel und Bier zum Kauf angeboten werden.  
Die Fahrt zum Weihnachtsmarkt ist vom

**09. Dezember bis 13. Dezember 2005**

vorgesehen. Die Großhabersdorfer Delegation soll ca. 4 – 5 Personen groß sein. Interessierte, die mit zum Weih-  
nachtsmarkt wollen, können sich bis **05. Dezember** bei der Gemeindeverwaltung, Herrn Seischab (Tel. 99839-18;  
[seischab@grosshabersdorf.de](mailto:seischab@grosshabersdorf.de)) anmelden.

**Lothar Birkfeld**  
**1. Bürgermeister**

# Weihnachtsmarkt 2005

## Begleitprogramm

**Marktbeginn:** Samstag, 03.12.2005 um 15.00 Uhr  
Sonntag, 04.12.2005 um 12.00 Uhr

**Markttende:** Samstag, 03.12.2005 um 21.00 Uhr  
Sonntag, 04.12.2005 um 19.00 Uhr

---

---

### Samstag

15.00 Uhr **Marktbeginn**

16.30 Uhr **Lichterzug der Schulkinder** (organisiert vom Elternbeirat) Umzugsverlauf:  
Aufstellung auf dem Schulhof - Willibaldstraße - Kath. Kirche - Bergstraße -  
Nürnberger Straße - Rothenburger Straße zum Kreuzweg

17.00 Uhr **Christbaumfeier** (vor der Raiffeisenbank)  
Zur Begrüßung sprechen Herr Bürgermeister Lothar Birkfeld und Herr Konrad  
Hofmann vom Gewerbeverband. Es wirken mit: Posaunenchor Großhabersdorf,  
Schüler mit Gedichten und Liedern. Die Ansprache hält Herr Pfarrer Wagner.  
Als gemeinsames Lied wird gesungen: „Macht hoch die Tür“ (1. und 5. Strophe).  
Den Prolog spricht der „Großhabersdorfer Weihnachtsengel“ vom Balkon der  
Raiffeisenbank

21.00 Uhr **Markttende**

---

---

### Sonntag

12.00 Uhr **Marktbeginn**

14.00 Uhr **Platzsingen** des Männergesangsvereins Eintracht Großhabersdorf auf der  
Terrasse des Gasthauses Lang.

15.30 Uhr **Weihnachtsmarktkonzert** in der Evang.-Luth. Kirche, mit Evangelischem  
Kirchenchor, CVJM Chor, Norbert Weber Trompetenensemble, Erich Adler  
Orgel und Christian Woelki Pauken.

16.30 Uhr **Der Nikolaus** beschenkt die Kinder (in der Hadewartstraße)

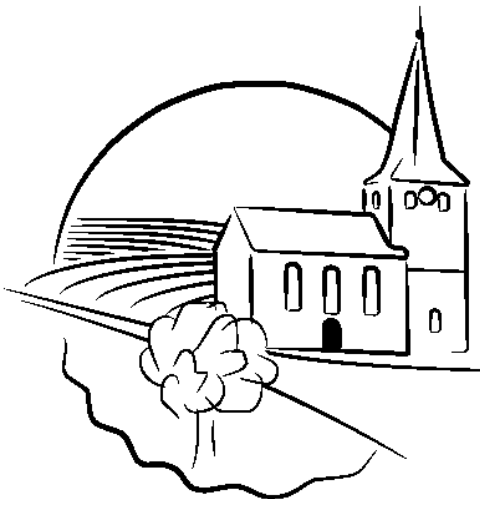
19.00 Uhr **Markttende**

---

---

**Während der Ausstellung sind im Messnerhaus käuflich zu erwerben:**

**ORTSCHRONIK VON GROSSHABERSDORF** - Preis 25,- €  
**HEIMATBRIEFBUCH** - Preis 15,- €  
**RANGAUPOSTKARTEN (8 Stück-Mäppchen)** - Preis 2,- €



## Flurneuordnung und Dorferneuerung Unterschlaubach eingeleitet

Am 27. Oktober 2005 überreichte Baudirektor Rainer Wiedmann vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken, Bürgermeister Lothar Birkfeld eine Urkunde über die Einleitung des Verfahrens in Unterschlaubach. Vertreter der beiden Unterschlaubacher Arbeitskreise Dorferneuerung und Flurneuordnung, Pressevertreter und der zukünftige Vorsitzende der Teilnehmergemeinschaft, Herr Erich Wegner, nahmen an dieser kleinen Feierstunde ebenfalls teil.

Die Flurneuordnung, die die Gemarkung Unterschlaubach und Teile von Großhabersdorf umfasst, wird als Regelverfahren durchgeführt. Gleichzeitig werden in Unterschlaubach Maßnahmen der Dorferneuerung umgesetzt. Zur Vorbereitung auf das Verfahren Unterschlaubach wurden bereits im Mai 2004 die beiden Arbeitskreise zu den Themen Flurneuordnung und Dorferneuerung gegründet. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Unterschlaubach haben sich hoch motiviert in dieser ehrenamtlichen Arbeit engagiert. Ihre Ergebnisse, insbesondere die Ziele und Grundsätze, sowie ein konkreter Maßnahmenkatalog, wurden bereits am 20. Januar 2005 bei einer Informationsveranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt, erläutert und diskutiert. Den Mitgliedern der Arbeitskreise gebührt unser Dank für ihre umfangreiche Vorarbeit. Ihr großartiges Engagement ist Ausdruck einer lebendigen Bürger- und Sozialkultur. Die erzielten Ergebnisse der Arbeitskreise werden eine wichtige Grundlage für die neu entstandene Teilnehmergemeinschaft und ihrem zu wählenden Vorstand sein. Herausragende Ziele sind die nachhaltige Verbesserung der Arbeits- und Produktionsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft, die Gestaltung der Kulturlandschaft, Förderung der Landentwicklung, sowie die Wasserrückhaltung in der Fläche. Als Schlüsselmaßnahmen gelten insbesondere der Ausbau von landwirtschaftlichen Erschließungswegen und die Gestaltung des Dorfplatzes in Unterschlaubach.



Ziele der Dorferneuerung sind die Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse, eine attraktive Ortsbildgestaltung, die Förderung der dörflichen Gemeinschaft und eine zukunftsorientierte Siedlungsentwicklung. Die Maßnahmen der Dorferneuerung sollen bis 2014 abgeschlossen sein.

Bei der für das Jahr 2012 geplanten Neugestaltung des Grundbesitzes sollen für die Landwirtschaft die teilweise zersplitterten und unwirtschaftlichen Nutzflächen zu großzügigen Wirtschaftsflächen zusammengelegt werden. Im Zuge der Bodenneuordnung erfolgt auch eine bedarfsgerechte Abmarkung und Vermessung des gesamten Verfahrensgebietes. Ferner ist die Herstellung einer digitalen Katasterkarte vorgesehen.

Für die Maßnahmen in der Flur sind Kosten von rund 880.000 Euro veranschlagt. Davon werden grundsätzlich 80 Prozent gefördert. Die übrigen Kosten sind durch Eigenleistungen von den Grundstückseigentümern aufzubringen. Für die öffentlichen Maßnahmen in der Dorferneuerung sind rund 500.000 Euro vorgesehen, die derzeit mit 50 Prozent gefördert werden. Die restlichen Kosten müssen von der Gemeinde aufgebracht werden. Da hinzukommen noch die Investitionen, die zur Förderung privater Maßnahmen an Haus und Flur getätigt werden müssen. **Ab dem Zeitpunkt der Anordnung des Verfahrens können die Grundstückseigentümer Antrag auf Förderung von Privatmaßnahmen beim Amt für**

Ländliche Entwicklung Mittelfranken **stellen**. Achtung: Die Ausführung eines Vorhabens darf erst nach Ortstermin und schriftlicher Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn erfolgen! Eine Auftragsvergabe gilt bereits als Beginn!

Noch am **16. Dezember** diesen Jahres, um **19.30 Uhr im Gasthaus Schmidt**, wird nun die Teilnehmergemeinschaft - ihr gehören alle Grundeigentümer sowie die diesen gleichstehenden Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet an (§ 10 Nr. 1 FlurbG) - den **Vorstand** (fünf Mitglieder und fünf Stellvertreter) **wählen**. Zur Wahlversammlung ergehen noch gesondert Einladungen an alle Grundstückseigentümer im Verfahrensgebiet. Zusätzlich wird auch öffentlich bekannt gemacht.

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft (s. § 18 FlurbG). Der Vorsitzende des Vorstandes ist ein technisch vorgebildeter Beamter, den das Amt für Ländliche Entwicklung mit Herrn Bauoberrat Erich Wegner bestimmt. Des Weiteren gehört auch ein Vertreter der Gemeinde dem Vorstand an.

**Lothar Birkfeld**  
**1. Bürgermeister**

## **Stellenausschreibung**

Die **Gemeinde Großhabersdorf** schreibt zum 01. September 2006 für den Ausbildungsabschnitt 2006/2009 die Ausbildungsstelle zur/zum

### **Verwaltungsfachangestellten** (Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung)

aus. Die dreijährige Ausbildung erfolgt beim Landratsamt Fürth. Voraussetzung für die Bewerbung ist ein guter Qualifizierender Hauptschulabschluss oder die Mittlere Reife.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind bitte  
**bis spätestens 30.12.2005**  
an die

**Gemeinde Großhabersdorf,  
Nürnberger Straße 12, 90613 Großhabersdorf,**

zu richten. Auskünfte erteilen 1. Bürgermeister Birkfeld oder Herr Seischab,  
Tel. 09105/99839-18.

## **Dienstbetrieb am Jahreswechsel**

**Wegen dem 2. Weihnachtsfeiertag ist das Rathaus am  
Montag, 26. Dezember 2005  
geschlossen.**

Zur Beurkundung von Geburten und Sterbefällen ist das Standesamt

**am 26.12.2005, zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr,  
unter der Telefonnummer 0170 / 79 19 351**

zur Vereinbarung eines Termins erreichbar.

**Lothar Birkfeld**  
**1. Bürgermeister**

## **Lebensmittel für bedürftige Personen - Die Fürther Tafel nun bald auch in Großhabersdorf?**

Die Fürther Tafel e.V. ist eine durch Sponsoren geförderte soziale Organisation. Ehrenamtliche Mitarbeiter orientieren sich an ethischen und sozialen Prinzipien. In Kooperation mit Lieferanten von Nahrungsmitteln sammeln ehrenamtliche Mitglieder überschüssige Lebensmittel, die nach den gesetzlichen Bestimmungen noch verwertbar sind und geben diese an Bedürftige ab.

### **Was soll erreicht werden?**

Die ehrenamtlichen Mitglieder wollen **nachweislich bedürftigen Personen** einen Teil der Nahrungsmittelbeschaffung abnehmen und somit einen Beitrag zur sozialen Integration dieser Menschen leisten. „Jeder gibt was er kann“. Nach diesem Leitspruch werden gespendete Lebensmittel an bedürftige Personen weitergereicht. Die bemerkenswerte Idee entstand im Jahr 1963 in Phoenix/Arizona, USA und ist inzwischen in zahlreichen Ländern umgesetzt worden. Zu den 330 bundesweiten Tafeln gehört seit 2001 auch die von Maria Theis-Handke ins Leben gerufene Fürther Tafel e.V. Die Organisatoren der Fürther Tafel haben erreicht, dass das Engagement weit über Fürth hinausgeht. So ist es beeindruckend, dass derzeit an 6 Tagen der Woche nicht nur feste Ausgabestellen in Fürth, Oberasbach, Zirndorf und Stein beliefert werden, sondern auch zahlreiche weitere gemeinnützige Einrichtungen.

Immer mehr Menschen in Deutschland sind auf Unterstützung angewiesen. Und auch in unserer Gemeinde gibt es sicherlich Menschen, die Unterstützung in der dargestellten Form dringend benötigen. Kunden der Fürther Tafel - Ausgabestelle Großhabersdorf - können alle Personen werden, die durch Vorlage eines Ausweises und/oder einer Meldebescheinigung und eines Einkommensnachweises oder Rentenbescheides ihre Bedürftigkeit nachweisen.

**Bedürftig** nach den Statuten des Vereins **ist, wer entweder Empfänger von Hartz IV Leistungen ist oder wer als Alleinstehender maximal bis zu 900,-- € monatlich, bzw. als Familie max. 1.300,-- € monatlich zur Verfügung hat.** Personen, die diese Kriterien erfüllen und Kunden der Fürther Tafel e.V. - Ausgabestelle Großhabersdorf - werden möchten, sollten sich bei uns melden, damit wir die weitere Organisation vornehmen können. Bei nachgewiesener Bedürftigkeit erhalten die Antragsteller einen Kundenausweis, der sie berechtigt, einmal in der Woche Lebensmittel in der Ausgabestelle im Mehrzweckgebäude gegen einen kleinen Unkostenbeitrag abzuholen. Der Unkostenbeitrag beträgt 1,-- € je Haushaltsmitglied, max. jedoch 3,-- €.

**Um zu ermitteln, ob der Bedarf für eine Ausgabestelle der Fürther Tafel in Großhabersdorf vorhanden ist, bitte ich die Interessenten, sich telefonisch oder persönlich bei der Gemeinde Großhabersdorf, Frau Wießner, Tel. 09105/99839-12, montags von 08.00 bis 12.00 Uhr, zu melden.** Haben Sie bitte keine Scheu, Kontakt mit uns aufzunehmen. Wir werden mit Ihren Angaben diskret umgehen.

Unsere Ausgabestelle: Mehrzweckgebäude, Fernabrünster Straße 11, würde dann immer donnerstags von 12.00 bis 13.00 Uhr geöffnet sein.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ – diesem Ausspruch von Erich Kästner kann ich mich nur anschließen und ich bitte Sie daher auch herzlich, sich bei Frau Wießner unter der o.g. Telefonnummer zu melden, sofern Sie das Projekt Fürther Tafel e.V. – Ausgabestelle Großhabersdorf - unterstützen möchten. Sei es durch Ihren ehrenamtlichen Einsatz bei der Verteilung der Lebensmittel als Helfer oder als Sponsor.

**Ihr  
Lothar Birkfeld  
1. Bürgermeister**

### **Redaktionsschluss**

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **05. Januar 2006.**

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **23. Dezember 2005**



## Parken in Großhabersdorf – bitte Fußgänger berücksichtigen

In letzter Zeit sind wieder häufiger Beschwerden bei der Gemeindeverwaltung über das Parken in Großhabersdorf eingegangen. Sowohl ältere Menschen mit Gehhilfen als auch Mütter mit Kinderwagen klagen, dass die abgestellten Fahrzeuge sehr häufig so auf den Gehwegen stehen, so dass auf die Fahrbahn ausgewichen werden muss.



Dieses Verhalten der Fahrzeugführer ist sehr bedauerlich, um nicht zu sagen rücksichtslos! Denn durch ein solches Parken zwingt der Autofahrer gerade die schwächsten Verkehrsteilnehmer in eine Gefahrensituation.

Auf die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung, die ein Parken auf Gehwegen nur dann erlaubt, wenn ein entsprechendes Verkehrsschild dies zulässt, soll gar nicht verwiesen werden. Vielmehr darf an die Vernunft und an die Rücksicht der Autofahrer appelliert werden, damit Fußgänger nicht unnötig gefährdet werden.

**Lothar Birkfeld**  
**1. Bürgermeister**

## Sparkasse beschert Großhabersdorfer Vereine

Mit insgesamt **2.400 Euro Spendengeldern** greift die **Sparkasse Fürth** Vereinen und Verbänden in Großhabersdorf kräftig unter die Arme.

Soziale Verantwortung, eine Selbstverständlichkeit für die Sparkasse Fürth und ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. So kamen auch in diesem Jahr wieder insgesamt 91 Vereine und Verbände aus dem Landkreis zu einem warmen Geldregen. Allein auf den Bereich Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf und Roßtal entfielen in dieser Großaktion 20.800 Euro.

**Vorstand Hans Wölfel** unterstrich den Unterschied zwischen kommunalen Geldinstituten und internationalen Großbanken: „Viele lokale Projekte könnten ohne die Hilfe der regionalen Sparkasse gar nicht durchgeführt werden.“ Insgesamt vergibt die Sparkasse Fürth einen Betrag von ca. 162.500 Euro an gemeinnützige Institutionen für ihre Arbeit.

Bürgermeister Lothar Birkfeld und die Vertreter der bedachten Großhabersdorfer Vereine zeigten sich sehr dankbar. Denn mit den Zuschüssen können so manche finanzielle Engpässe ausgeglichen werden.

**Lothar Birkfeld**  
**1. Bürgermeister**

## **Ablesen der Wasserzähler**

In der Zeit vom **12. Dezember bis zum 23. Dezember 2005** werden im gesamten Gemeindebereich Großhabersdorf wieder die Wasserzähler abgelesen.

Sollten Sie während dieser Zeit nicht anzutreffen sein, finden Sie eine Karte in Ihrem Briefkasten, geben Sie diese Karte

**bis spätestens 09. Januar 2006,  
ausgefüllt in der Nürnberger Str. 6a**

ab oder teilen Sie uns den Zählerstand telefonisch mit (Tel.: 09105 / 99 839 -23).

Ansonsten müsste der Wasserverbrauch geschätzt werden. Für Ihre Mithilfe dürfen wir uns schon heute bedanken.

## **Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung am 27. Oktober 2005**

### **Sing- und Musikschule - Information über die abgewiesene Klage des Marktes Ammerndorf**

Der Gemeinderat wird informiert, dass die Klage des Marktes Ammerndorf zur Entlassung aus dem Zweckverband Musikschule vom Bayerischen Verwaltungsgericht zurückgewiesen wurde. Das Verwaltungsgericht Ansbach hat festgestellt, dass kein ausreichender, ernster Grund für den Austritt aus dem Zweckverband vorliegt.

### **Veranstaltungshalle - Kaufangebot mobile Stahlhalle**

Der Gemeinderat wird informiert, dass vom Architekturbüro Jordan ein Inserat der Firma IWK zum Verkauf einer mobilen Stahlhalle übermittelt wurde. Der Gemeinderat stellt fest, dass die angebotene Halle nicht als Veranstaltungshalle genutzt werden kann.

### **Straßenbeleuchtung – Einsparungen durch Verkürzung der Beleuchtungszeit**

Nachdem eine erneute Anfrage bei der Fa. N-ERGIE ergeben hat, dass für die Umstellung der Beleuchtungszeiten mit Kosten in Höhe von 2.500,00 € gerechnet werden muss, stellt der Gemeinderat fest, dass derzeit von einer Verkürzung der Beleuchtungszeit abgesehen wird. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Fa. N-ERGIE zu verhandeln, damit elektronische Zeitschaltuhren in die Straßenlampen eingebaut werden, die die Gemeinde selbst umstellen kann.

### **Rangauhaus – Erneuerung des Teppichbodens im Dachgeschoss des Rangauhauses**

Nachdem der vorhandene Teppichboden stark beschädigt ist, wird der Auftrag zur Erneuerung des Teppichbodens an die Fa. Jordan, Ansbacher Straße, Großhabersdorf, erteilt.

## **Öffentliche Gemeinderatssitzung**

**am 15. Dezember 2005, um 18.00 Uhr**

**im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf**

## **Notarsprechtag**

**am 19. Dezember 2005, von 15.00 - 17.00 Uhr, im Rathaus in Großhabersdorf**

Um tel. Voranmeldung wird gebeten, **Tel: 09103 / 1 0 2 7**



## „Rote Säcke“ nur noch bis Ende Dezember 2005 gültig

Die Restmüllsäcke des Landkreises Fürth werden nur noch bis **31. Dezember 2005 kostenlos** bei den Landkreis-Wertstoffhöfen Zirndorf-Leichendorf und Langenzenn-Horbach zu den unten genannten Öffnungszeiten angenommen.

Ab Januar 2006 wird Restmüll (auch wenn er in roten Säcken angeliefert wird) ausnahmslos verwogen und gebührenpflichtig angenommen. Die Gebühren betragen bei Mengen unter 50 kg 10 € pro Anlieferung, bei Mengen darüber werden entsprechend 200 € pro Tonne verrechnet.

**Erddeponie und Wertstoffhof Rangau, Zirndorf-Leichendorf:** Rangastr. 60, 90513 Zirndorf-Leichendorf, Tel. 0911 / 69 50 68; Fax 0911 / 66 97 083 Öffnungszeiten seit 1. Mai 2005: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17.15 Uhr, Mittwoch: geschlossen, Samstag in den ungeraden Kalenderwochen: 8 bis 13 Uhr

**Bauschuttdeponie und Wertstoffannahmestelle Langenzenn-Horbach,** Im Kessel, 90579 Langenzenn-Horbach, Tel. 09101 / 74 31 Öffnungszeiten seit 1. Mai 2005: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17.15 Uhr, Mittwoch: geschlossen, Samstag in den geraden Kalenderwochen: 8 bis 13 Uhr

Weitere Fragen rund um den Müll beantwortet die Abfallberatung im Landratsamt Fürth in Zirndorf, Im Pinderpark 2, Tel.: 0911/9773-1436, -1434 und -1438

**Gemeinde  
Großhabersdorf**

## Abholung FCKW- und PCB-haltiger Altgeräte 2006

FCKW- und PCB-haltige Altgeräte werden nicht mit dem normalen Sperrmüll entsorgt, sondern müssen gesondert abgeholt werden. Die Anmeldung zur (kostenlosen) Abholung kann telefonisch beim Abfallberatungszentrum (Tel.: 0911 / 9773-1434, -1436 und -1438) erfolgen.

**Abfuhrgebiet Nord:** Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Langenzenn, Obermichelbach, Puschendorf, Seukendorf, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilhermsdorf

Abfuhrtag	Meldeschluss	Abfuhrtag	Meldeschluss	Abfuhrtag	Meldeschluss
Di. 10.01.	Mi. 05.01.	Di. 16.05.	Do. 11.05.	Di. 19.09.	Do. 14.09.
Di. 24.01.	Do. 19.01.	Di. 30.05.	Mi. 24.05.	Mo. 02.10.	Do. 28.09.
Di. 07.02.	Do. 02.02.	Di. 13.06.	Do. 08.06.	Di. 17.10.	Do. 12.10.
Di. 21.02.	Do. 16.02.	Di. 27.06.	Do. 22.06.	Di. 31.10.	Do. 26.10.
Di. 07.03.	Do. 02.03.	Di. 11.07.	Do. 06.07.	Di. 14.11.	Do. 09.11.
Di. 21.03.	Do. 16.03.	Di. 25.07.	Do. 20.07.	Di. 28.11.	Do. 23.11.
Di. 04.04.	Do. 30.03.	Di. 08.08.	Do. 03.08.	Di. 12.12.	Do. 07.12.
Di. 18.04.	Mi. 12.04.	Di. 22.08.	Do. 17.08.	Mi. 27.12.	Do. 21.12.
Di. 02.05.	Do. 27.04.	Di. 05.09.	Do. 31.08.		

## Abfuhrtermine

**Papiertonne u. Gelbe Säcke**  
Mittwoch, 14.12.2005

**Restmüll**  
Freitag, ungerade KW

**Biomüll**  
Freitag, gerade KW

## Preisverleihung in der Bücherei

Am Sonntag, 6. November, fanden sich in der Bücherei die Dichter, Texter und Maler ein, die am Herbstpreisausschreiben teilgenommen hatten. Bei Tee, Keksen und Kühle wurden die eingereichten Texte vorgelesen, außerdem noch Herbstgedichte bekannter Dichter. Die beiden Freikarten für das Sealife-Aquarium in Nürnberg gingen an Thomas Neher (11 Jahre), die Bambini-JRK-Kids erhielten für ihr Gemeinschaftsgedicht Bastelsachen für weitere Gruppenarbeiten, außerdem gab es Spiele und Bücher für alle anderen. Kein Teilnehmer ging leer aus. Ich danke allen, die mitgemacht haben. Es hat mich sehr gefreut, dass so schöne Texte und Gedichte eingereicht wurden.

Hier ein Photo von der Preisverleihung und von den von mir gestifteten Preisen:



Und was machen wir im Dezember in der Bücherei? Ich lade alle Kinder und Eltern zu einer Adventslesung am 3. Adventssonntag (11. Dezember) um 15 Uhr ein. Ich werde für alle Altersgruppen etwas Weihnachtliches zum Vorlesen aussuchen, vom Bilderbuch über kurze Geschichten bis zu Gedichten. Außerdem gibt es Tee und Weihnachtspätzchen. Ich hoffe, daß viele Kinder und Eltern kommen werden!

Außerdem steht seit dem 1. Dezember ein „Wunschbaum“ in der Bücherei. Neben dem Baum liegen bunte Zettel und Bänder. Jeder, der einen besonderen Wunsch hat, darf diesen aufschreiben und an den Baum hängen. Ich habe angefangen mit: „Ich wünsche mir mehr Gelassenheit im Umgang mit meinem Sohn!“ Und Leo selbst steuerte bei: „Ich wünsche mir ein Müllauto vom Christkind.“ Aber auch Gesundheit kann man sich und anderen wünschen, Frieden für die Welt oder Gerechtigkeit in der Schule...

Ich bin gespannt auf Ihre Wünsche und denke mir, dass bestimmt jeder Büchereibesucher gerne lesen wird, wovon andere träumen. Ich jedenfalls wünsche Ihnen allen erst einmal eine besinnliche und stressfreie Adventszeit (das ist natürlich utopisch ... aber trotzdem!).

**Ihre Monica Fisch**

## Das Laurentius-Gymnasium der Diakonie Neuendettelsau informiert:

### Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe

Im Musiksaal des Schulzentrums Neuendettelsau, Waldsteig 9, veranstaltet das Laurentius-Gymnasium am **Dienstag, den 24. Januar 2006, um 19.00 Uhr** einen Informationsabend. Interessierte Eltern können sich hierbei sowohl über die pädagogischen als auch formalen Seiten des Übertritts ins Gymnasium informieren. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Ausstattung der Schule näher kennen zu lernen. Kinder, die ihre Eltern begleiten, werden während der Informationsveranstaltung von älteren Schülern betreut und mit der Schule vertraut gemacht.

**Michael Otte**  
**Schulleiter**

## Die Laurentius-Fachoberschule der Diakonie Neuendettelsau informiert

### Aufnahme in die 11. Jahrgangsstufe der FOS für Sozialwesen

Im Musiksaal des Schulzentrums Neuendettelsau, Waldsteig 9, veranstaltet die Laurentius-Fachoberschule am **Dienstag, den 02. Februar 2006, um 19.00 Uhr** einen Informationsabend. Interessierte Schüler und Eltern können sich hierbei sowohl über die pädagogischen als auch formalen Seiten des Übertritts an die Fachoberschule informieren. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Ausstattung der Schule näher kennen zu lernen.

**Michael Otte**  
**Schulleiter**

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 01. Dezember

**AWO-Seniorenclub**, Zusammenkunft, Gasthaus Breidenstein, um 14.00 Uhr

**Wanderverein**, Jahreshauptversammlung, Krügla, um 19.00 Uhr

### Freitag, 02. Dezember

**KSC**, Stammtisch, Gasthaus am Kino, um 19.00 Uhr

**Stammtisch "Krügla"**, Versammlung, Krügla, um 20.00 Uhr

### Freitag, 02.12. – Sonntag, 04.12.

**Heilsbronner Münster**, „Kontemplation und Gregorianik“ mit Pfarrer Weking Weltzer. Tel.: 09191 / 56 50

### Samstag, 03. Dezember

**Bibertgrundschützen**, Bürgerschießen, Vereinsheim

**Kath. Kirchengem.**, Pfarrfamilienabend, um 19.00 Uhr

### Samstag, 03.12. – Sonntag, 04.12.

**Weihnachtsmarkt in Großhabersdorf**

### Sonntag, 04. Dezember

**Bibertgrundschützen**, Bürgerschießen, Vereinsheim

**Kath. Kirchengem.**, 2.Advent – Krippenausstellung, Kath. Kirche

**Heimatverein**, Weihnachtskonzert anl. des Weihnachtsmarktes, Evang. Kirche, um 16.00 Uhr

### Montag, 05. Dezember

**MSC**, Clubabend, Gasthaus Lang, um 20.00 Uhr

### Dienstag, 06. Dezember

**Behinderten- und Versehrten Sportverband**, Weihnachtsfeier, Gaststätte Bauer, um 15.00 Uhr

### Mittwoch, 07. Dezember

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein**, Jahresabschlusstreffen, Gasthaus „Zum Roten Roß“, um 14.30 Uhr

**Depression e.V.**, Vortrag Dr. Bardenbacher „Depression hat

viele Gesichter“, Prinzregentenplatz 1, Langenzenn, um 19.00 Uhr

**Geflügelzuchtverein**, Monatsversammlung, Vereinsheim, 20.00 Uhr

### Donnerstag, 08. Dezember

**Behinderten- und Versehrten Sportverband**, Kegeln, Moosmühle Dietenhofen, um 18.30 Uhr

**Skiclub**, Vereinssitzung, Gasthaus am Kino, um 20.00 Uhr

### Freitag, 09. Dezember

**OV Oberreichenbach u. MGV „Eintracht“**, Christbaumsingen FFW- Haus, um 19.30 Uhr

### Freitag, 09.12. – Sonntag, 11.12.

**Skiclub**, Saisonstart in Navis Abfahrt: Gasthaus am Kino, um 15.00 Uhr

### Samstag, 10. Dezember

**Fischereiverein**, Weihnachtsfeier

**Sportfreunde Fernabrünst**, Weihnachtsfeier, Gasthaus Hofmann, um 19.30 Uhr

**Velo-Gruppe**, Kegelabend in Cadolzburg, Chinaburg, Schützenstr. 1, um 19.30 Uhr

**FFW Ghd**, Weihnachtsfeier, Gasthaus Lang, um 20.00 Uhr

### Sonntag, 11. Dezember

**Kath. Kirchengem.**, 3.Advent – Krippenausstellung, Pfarrheim

**AWO**, Weihnachtsfeier, Gasthaus Schmidt, um 14.00 Uhr

### Donnerstag, 15. Dezember

**Gemeinde**, Gemeinderatssitzung, um 19.30 Uhr

### Freitag, 16. Dezember

**KSC**, 25 Jahre KSC – Die Weihnachtsfeier, Gasthaus am Kino, um 20.00 Uhr

### Samstag, 17. Dezember

**Kärwaburschen**, Weihnachtskärwa, Turnhalle

**Skiclub**, Kinderweihnachtsfeier, Vereinsgelände, um 14.00 Uhr

**MSC**, Weihnachtsfeier, Gasthaus Lang, um 20.00 Uhr

### Sonntag, 18. Dezember

**Stammtisch "Krügla"**, Weihnachtsfeier, Krügla, um 14.30 Uhr

**Kath. Kirchengem.**, 4.Advent – Krippenausstellung, Pfarrheim

**Wanderverein**, Weihnachtsfeier, Rangauhaus, um 19.00 Uhr

### Montag, 19. Dezember

**MSC**, Sportstammtisch, Gaststätte Bauer, um 20.00 Uhr

### Donnerstag, 22. Dezember

**Behinderten- und Versehrten Sportverband**, Kegeln, Moosmühle Dietenhofen, um 18.30 Uhr

**Skiclub**, Vereinssitzung, Gasthaus am Kino, um 20.00 Uhr

### Samstag, 24. Dezember

**Kath. Kirchengem.**, Kinderkrippenfeier, Kath. Kirche, 16.00 Uhr

**Kath. Kirchengem.**, Christmette, Kath. Kirche, um 23.00 Uhr

### Sonntag, 25. Dezember

**Kath. Kirchengem.**, Weihnachtsgottesdienst, Kath. Kirche, um 10.30 Uhr

### Samstag, 31. Dezember

**Kath. Kirchengem.**, Jahreschlussandacht, um 17.00 Uhr

### Dienstag, 03. Januar

**Kneipp-Verein**, Vorstandssitzung, Rangauhaus, 19.30 Uhr

### Mittwoch, 04. Januar

**Geflügelzuchtverein**, Monatsversammlung, Vereinsheim, um 20.00 Uhr

### Donnerstag, 05. Januar

**Bibertgrundschützen**, Jahresversammlung, Schützenhaus, um 19.30 Uhr

### Freitag, 06. Januar

**Kath. Kirchengemeinde.**, Stern-singeraktion

# Informationen aus unserer Grund- und Hauptschule



Im Lehrplan der 6. Jahrgangsstufe ist als Lernziel Römische Antike vorgegeben. Was hier so wissenschaftlich klingt hat bei den Schülern einiges bewegt und Spuren hinterlassen:

## Besuch bei den Römern in Weißenburg

Am 24. Oktober 05 fuhren die 5. und 6. Klasse zusammen mit ihren Lehrern nach Weißenburg um die Thermen, das Römerbad und das Römermuseum zu besuchen. Im Museum sahen wir viele kostbare Götterstatuen, Parademasken, und Votivtafeln aus Silber. Dieser Schatz wurde von einem Bürger durch Zufall beim Anlegen eines Spargelbeetes entdeckt. Eine Museumsführerin erklärte uns die Ausstellungsstücke. Danach besuchten wir das Römerbad. Auf dem Weg dorthin gingen wir an dem Legionärslager vorbei, das langsam wieder aufgebaut wird. Ein Tor, ein Brunnen und ein Stück Mauer sind schon wieder zu sehen. Danach waren wir im Römerbad. Die Römer hatten schon damals eine Fußboden- und eine Wandheizung. In verschiedenen warmen Wasserbecken konnte man sich erholen und in besonderen Räumen massieren lassen. Auch eine Art Turnhalle war schon dabei.



S. Schauer; L. Pfaffner; J. Krehn; D. Wagner



Legionär

## RÖMERGERICHTE

Die alten Römer hatten damals einen etwas anderen Geschmack als wir heute. Deshalb erscheinen uns auch einige Gerichte etwas fremd. Die Küche im alten Rom war nichts für schwache Mägen. Hier zwei Beispiele:

### Gemästete Maus mit zerriebenen Keksen

Die Maus wurde in Milch vorgekocht, zerhackt und dann in Olivenöl mit Fleischbrühe gelegt. Dazu gab man gehackten Lauch und Koriander. Etwas später wurden Kochäpfel dazugegeben. Verfeinert wurde dann das Essen mit einer Mischung aus Honig, Essig, Traubenmost, Kümmel, Pfeffer und Minze. Nach dem Aufkochen wurden dann noch zerriebene Kekse eingestreut.

Jeder wird verstehen, dass wir das Gericht nicht selber ausprobiert haben. Ein anderes haben wir aber in der Klasse getestet und es hat uns ganz gut geschmeckt.

### Römisches Frühstück

Zu Römerzeiten gab es zum Frühstück Haferbrei. Man brauchte: Honig, geschrotetes Getreide (Haferflocken) und Früchte. Dazu gab man soviel Milch, bis alles zu einem dicken Brei wurde.

Ergebnis: Es war köstlich!!!!

C. Negro; K. Köhler; M. Matke; L. Pohl; L. Di Bella

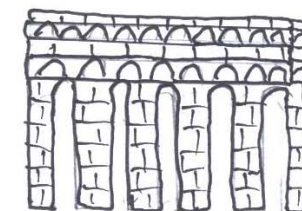


## Selbst gebaute römische Bauwerke in Großhabersdorf

Als wir im Unterricht einen Film über das antike Rom gesehen hatten, beschlossen wir einige Gebäude nachzubauen. Einige Schüler trafen sich bei Florian Z. am Bauernhof. Schnell wurde das Baumaterial zusammengetragen. Weiden, Lehm, Stroh, kleine Steine, Pappe, Gips. Wir nahmen eine Holzplatte und bauten ein Untergestell aus Weiden. Kurze Zeit später wurde das Untergestell mit Lehm bedeckt. Am Schluss wurde das Bauwerk ausgestaltet. In der Schule wurden die fertigen Bauwerke dann endlich ausgestellt.

Bauwerke: zwei römische Häuser, ein Stück vom Limes mit zwei Türmen, ein Kolosseum, den Zirkus Maximus, ein Kastell, eine Therme und ein Wassergottsgesicht.

Baumeister: F. Zucker; L. Böhm; C. Walter; A. Leberer; D. Tiefel; K. Köhler; J. Merkel



Aquädukt



# Informationen aus unserer Grund- und Hauptschule



## UNSERE KRIPPE AUS TON

Ein lang gehegter Wunsch ging 2004 in Erfüllung!!

Die letztjährige 5. Klasse stellte im WTG - Unterricht Krippenfiguren aus Ton her. Jeder in der Gruppe fertigte eine Figur an und gestaltete sie kreativ aus. Alle waren sehr stolz auf die Ergebnisse und froh, dass nichts beim Brennen in die Brüche ging. So konnte die Krippe in der Adventszeit im Schulhaus ausgestellt werden.



Mittlerweile sind die Schülerinnen und Schüler in der 6. Klasse. Es war für sie Ehrensache, an der Krippe weiter zu arbeiten und durch neue Figuren zu ergänzen. Im Moment entstehen ein Hirte mit Hirtenjunge, einige kleine Schafe, eine Bäuerin mit Kind, ein Elefant und mehrere Engel. Wenn alles gut geht, wird es eine stattliche Krippe werden, an der sich alle Schüler und Eltern erfreuen können.

Elisabeth Hüttl

